

TITEL „WIR! – NAME DES BÜNDNISSES – VERBUNDPRO-  
JEKT: Entwicklung von / Konzeption für XXXXXXXXX“

KURZTITEL: XXXX

VERBUNDPARTNER: Name ( n ), Ansprechpartner

VERBUNDPARTNER: Name ( n ), Ansprechpartner

VERBUNDKOORDINATOR: Name  
Adresse

LAUFZEIT geplant: Monat/2019–Monat/2022

BEANTRAGTE

FÖRDERSUMME: xxx.xx Euro

# 1 Einleitung

## 1.1 Motivation

*Darstellung der Motivation zur Beschäftigung mit dem Thema, beispielsweise durch Beschreibung bisheriger Arbeiten zum Thema, der Entstehung der Projektidee und ihres Bottom up-Ansatzes*

## 1.2 (Stand der Technik / Stand der Wissenschaft)

*Beschreibung des technologischen bzw. nicht-technologischen Stands zum Vorhaben*

# 2 Gesamtziel des Vorhabens/Zusammenfassung

*Beschreibung des übergeordneten Gesamtziels des Vorhabens, Darstellung der innovativen Lösungsansätze (beispielsweise Lösungen für den Aufbau standardisierter, wirtschaftlicher Systeme bei der Materialentwicklung bei gleichzeitigem Spielraum für individuelle, objektbezogene Lösungen?), Angabe der (technischen) Zielparameter des Vorhabens sowie deren Messbarkeit*

# 3 Strategische Bedeutung des Vorhabens für das Bündnis

*Wie trägt das Vorhaben zur Umsetzung der Gesamtstrategie des Bündnisses bei? Welche zentralen, mit der Förderrichtlinie adressierten Handlungsfelder werden angesprochen?*

# 4 Vorstellung der Verbundpartner

*Darstellung der Qualifikation der Verbundpartner und der Arbeitsteilung bei der Lösung der Aufgabestellung*

# 5 Arbeitsplan mit Meilensteinplanung

*Kompakte Darstellung des Arbeitsplan und Lösungsansatzes; Erläuterung der Notwendigkeit bei geplanten Investitionen und Unteraufträgen;*

*Darstellung der Meilensteine und Abbruchkriterien (separate Tabelle)*

| <b>Arbeitspaket (AP) 1: Name des Arbeitspaketes</b>  |               |                             |                 |
|------------------------------------------------------|---------------|-----------------------------|-----------------|
| <b>Partner</b>                                       | <b>AP Nr.</b> | <b>AP Titel</b>             | <b>Personal</b> |
| A-GmbH                                               | 1.1           | Anforderungsdefinition...   | 560 h           |
| A-GmbH                                               | 1.2           | Vorversuche / Recherche.... | 840 h           |
| <b>Arbeitspaket (AP) 2 : Name des Arbeitspaketes</b> |               |                             |                 |
| C-GmbH                                               | 2.1           | Analyse von .....           | 560 h           |

|                                                      |     |                        |      |
|------------------------------------------------------|-----|------------------------|------|
| X-FE                                                 | 2.2 | Untersuchung von ..... | 3 PM |
| <b>Arbeitspaket (AP) 3 : Name des Arbeitspaketes</b> |     |                        |      |
| X-HS                                                 | 3.1 | Untersuchung von ..... | 6 PM |

Die Angabe des kalkulierten Personalaufwandes sollte im Falle der pauschalierten Abrechnung in Stunden erfolgen (wie später auch im AZK erforderlich). Es empfiehlt sich, grundsätzlich einzelne AP auf 6 PM bzw. 840 Stunden zu begrenzen.

| Meilensteinplanung |          |                                 |
|--------------------|----------|---------------------------------|
| Meilenstein        | Zeitraum | Zielstellung / Abbruchkriterien |
| 1                  |          |                                 |
| 2                  |          |                                 |
| ...                |          |                                 |

## 6 Ergebnisverwertung und Nachhaltigkeit

- Wie trägt das Vorhaben zum innovationsgetriebenen Strukturwandel der Region bei?
- Wie sieht die (ggf. gemeinsame) Verwertungsstrategie für die Ergebnisse des (Verbund-)Projektes aus?
- Wer übernimmt welche nächsten innovatorischen Schritte zur erfolgreichen Umsetzung der Vorhabenergebnisse (z.B. Produktentwicklung); Zeithorizonte angeben (kurz-, mittel-, längerfristig)?
- Angaben zu anschließenden Umsetzungs- und Transferchancen (z.B. Marktpotenzial)
- Welche weiterführenden Maßnahmen sind bis 2025 geplant, um die Ergebnisse des Projektes nachhaltig in der Region zu verankern?
- Welche Öffentlichkeitsarbeit ist im Vogtland geplant?

## 7 Projektkosten (bei Universitäten und Hochschulen mit Projektpauschale, bei Forschungseinrichtungen mit Overheadpauschale, bei Unternehmen mit Gemeinkosten/Gemeinkostenpauschale)

|        | Kosten/Ausgaben Gesamt* | davon Personal | davon Aufträge | davon Invest bzw. AfA | Förderquote | Förderung |
|--------|-------------------------|----------------|----------------|-----------------------|-------------|-----------|
| A-GmbH |                         |                |                |                       |             |           |

|                                                |  |  |  |  |  |  |
|------------------------------------------------|--|--|--|--|--|--|
| B-GmbH                                         |  |  |  |  |  |  |
| C-Institution (Verein, Gebietskörperschaft...) |  |  |  |  |  |  |
| X-Forschungseinrichtung                        |  |  |  |  |  |  |
| Summe                                          |  |  |  |  |  |  |

\* Bitte beachten, dass in die Gesamtkosten neben Personal, Aufträgen und Invest (AZA) /AfA (AZK) weitere Kosten einfließen können, z.B. Material, Reisekosten, die in dieser Übersicht nicht gesondert dargestellt werden müssen.

## 8 Notwendigkeit der Förderung

*Kurze Darstellung der Risiken in Verbindung mit dem Forschungsvorhaben*

## 9 Quellenangaben